

Freund Frik.

Erzählung von Louis Rastol.

Nicht jedem wäre die Freundschaft mit Frik Funder angenehm gewesen. Aber mir machten seine Unbeständigkeit und seine sonderbaren Einfälle gerade Spaß.

Ich war also gar nicht erstaunt, als er mich neulich, an einem bitterkalten Wintertage, telefonisch anrief.

„Sie brauchen sich nur ein paar Männer anzusehen und, wenn möglich, den richtigen zu bezeichnen,“ erklärte er.

„Frik entgegnete darauf, daß die Frau doch eine sehr genaue Befehlsgebung des Mannes gegeben hätte.“

„Ein unvorsichtiger Gefelle muß das gewesen sein!“ sagte ich, und ging auf ein anderes Thema über.

Der Marsch am Meeresstrand war übrigens schöner, als ich es mir vorgestellt hatte.

„Was geht mich das an? Lassen Sie mich in Ruhe!“ brüllte Frik.

„Gut! Dann müssen wir Gewalt anwenden,“ sagte der Beamte, und gab seinen Kollegen einen Wink.

„Was geht mich das an? Lassen Sie mich in Ruhe!“ brüllte Frik.

„Gut! Dann müssen wir Gewalt anwenden,“ sagte der Beamte, und gab seinen Kollegen einen Wink.

„Das nicht; aber trotzdem ist der Mann mit dem Mal mandmal ein Verbrecher,“ sagte der Beamte bedeutungslos.

„Frik“ rief ich ihm zu, sie hatten dich ansehend für einen Mörder der reichen Erbin! Weißt du nicht mehr?

„Ja, allerdings, darum handelt's sich,“ fuhr ich der Detektiv an.

„Folge von einer ansehnlichen Menschenmenge, gingen wir zur Polizeistation.“

einem roten, gutmütigen Gesicht, räusperte sich und sagte dann bedächtig:

„Ja, die werden nun wohl versuchen, Fräulein Ruth Behrens zu erreichen, damit sie gleich herkomme und Sie — eventuell — identifizieren kann.“

„Das ist doch aber unhöflich, sie mitten aus der Vorstellung herauszuholen,“ sagte Frik lachend.

„Es blieb uns also nichts weiter übrig, als der Dinge zu warten, die da kommen sollten.“

„Und dann, nach weiteren zehn Minuten, kam sie, blendend schön, in großer Abendtoilette, schimmernd im Perl- und Brillantenschmuck.“

„Sie brauchen sich nur ein paar Männer anzusehen und, wenn möglich, den richtigen zu bezeichnen,“ erklärte er.

„Frik entgegnete darauf, daß die Frau doch eine sehr genaue Befehlsgebung des Mannes gegeben hätte.“

„Ein unvorsichtiger Gefelle muß das gewesen sein!“ sagte ich, und ging auf ein anderes Thema über.

Der Marsch am Meeresstrand war übrigens schöner, als ich es mir vorgestellt hatte.

„Was geht mich das an? Lassen Sie mich in Ruhe!“ brüllte Frik.

„Gut! Dann müssen wir Gewalt anwenden,“ sagte der Beamte, und gab seinen Kollegen einen Wink.

„Was geht mich das an? Lassen Sie mich in Ruhe!“ brüllte Frik.

„Gut! Dann müssen wir Gewalt anwenden,“ sagte der Beamte, und gab seinen Kollegen einen Wink.

„Was geht mich das an? Lassen Sie mich in Ruhe!“ brüllte Frik.

„Gut! Dann müssen wir Gewalt anwenden,“ sagte der Beamte, und gab seinen Kollegen einen Wink.

„Das nicht; aber trotzdem ist der Mann mit dem Mal mandmal ein Verbrecher,“ sagte der Beamte bedeutungslos.

„Frik“ rief ich ihm zu, sie hatten dich ansehend für einen Mörder der reichen Erbin! Weißt du nicht mehr?

„Ja, allerdings, darum handelt's sich,“ fuhr ich der Detektiv an.

„Folge von einer ansehnlichen Menschenmenge, gingen wir zur Polizeistation.“

Rechtstherapie.

Es ist eine bedeutende Mitteilung, mit der vor kurzem der französische Arzt Dr. Barthe de Sandfort vor die französische Akademie für Medizin trat und die seitdem in ärztlichen Kreisen das Tagesgespräch bildet.

Das ist doch aber unhöflich, sie mitten aus der Vorstellung herauszuholen,“ sagte Frik lachend.

„Sie brauchen sich nur ein paar Männer anzusehen und, wenn möglich, den richtigen zu bezeichnen,“ erklärte er.

„Frik entgegnete darauf, daß die Frau doch eine sehr genaue Befehlsgebung des Mannes gegeben hätte.“

„Ein unvorsichtiger Gefelle muß das gewesen sein!“ sagte ich, und ging auf ein anderes Thema über.

Der Marsch am Meeresstrand war übrigens schöner, als ich es mir vorgestellt hatte.

„Was geht mich das an? Lassen Sie mich in Ruhe!“ brüllte Frik.

„Gut! Dann müssen wir Gewalt anwenden,“ sagte der Beamte, und gab seinen Kollegen einen Wink.

„Was geht mich das an? Lassen Sie mich in Ruhe!“ brüllte Frik.

„Gut! Dann müssen wir Gewalt anwenden,“ sagte der Beamte, und gab seinen Kollegen einen Wink.

„Was geht mich das an? Lassen Sie mich in Ruhe!“ brüllte Frik.

„Gut! Dann müssen wir Gewalt anwenden,“ sagte der Beamte, und gab seinen Kollegen einen Wink.

„Das nicht; aber trotzdem ist der Mann mit dem Mal mandmal ein Verbrecher,“ sagte der Beamte bedeutungslos.

„Frik“ rief ich ihm zu, sie hatten dich ansehend für einen Mörder der reichen Erbin! Weißt du nicht mehr?

„Ja, allerdings, darum handelt's sich,“ fuhr ich der Detektiv an.

„Folge von einer ansehnlichen Menschenmenge, gingen wir zur Polizeistation.“

Thompson's Juli = Verkauf Thompson's schließt Samstag Frauen Kleidungsstücke zu absolut unerhörten Preisen

Wir beabsichtigen, eine absolute Räumung unseres gesamten Sommer-Vorraths von Frauen Kleidungsstücken zu bewerkstelligen, und das werden wir auch fertig bringen.

Der Verkauf wird positiv Samstag Nacht schließen.

Großes Assortiment von Wash-Kleidern Gewänder, werth aufwärts bis zu \$7.50. Alle Größen; ein wunderbarer Werth... 79c Erdgetrocknet

Anzüge und Coats \$4.95 Hübsche Frühjahrs-Modell Anzüge und Coats, früher für aufwärts bis zu \$85 verkauft. Stylistische Modelle in Mahagoni, Tongo, King's Blue etc. Haupt-Flur

Ein prächtiger Vorrath von Damen-Tailen Prachtigeingerie Tailen, hoher oder niedriger Hals, Werthe bis zu \$1.50... 69c Haupt-Flur

Kinder-Kleider Prachtige Gewänder aus hübschen u. dauerhaften Materialien, Größen 2 bis 14, Werthe bis zu \$2.50, zu \$1.19, 79c und 39c Haupt-Flur

Damen-Röcke zu \$1.98 Eine Räumung von geschneiderten Röcken, neue „Drape“ und „Lunio“ Effekte, schwarz und stichliche Farben; Werthe bis zu \$10, zu \$5.98, \$4.95 und... \$1.98 Haupt-Flur

Muslin Unterzeug 49c Werthe bis zu \$3.50; „Princed Slips, Combinationen, Crepes und Muslin Gowns, Röcke und Corset-Überzüge... 49c Haupt-Flur

„Gymnastik-Ritt.“

Ueber die Geschichte dieser eigenartigen Veranstaltung.

In Gymnastik, einem mehr als 2000 Einwohner zählenden Dorfe des Kreises Günstingen (Bezirk Köln), findet alljährlich, getreu einer alten Ueberlieferung, am Himmelfahrtstage eine Fuß-, Reiter- und Wagenprozession statt.

Rattenbiss-Krankheit.

Die lange Reihe der erdrosselten Krankheiten, die in Europa eingebürgert sind, hat sich neuerdings um eine japanische Krankheit vermehrt; den sogenannten Solobu, eine bisher noch wenig aufgeklärte Infektionskrankheit, von der man nur das eine sicher weiß, daß sie durch den Rattenbiss hervorgerufen wird.

Hotel-Universität.

Dieses soll im Herbst in Düsseldorf eröffnet werden. Im Verein Berliner Hotelbesitzer hielt der Dogen Dr. jur. Robert Glücksman einen Vortrag über das Internationale Institut für das Hotelbildungswesen, das am 14. Oktober d. J. in Düsseldorf eröffnet werden wird.

„Nahrung.“

Ueber die Bedeutung des Kaltes für die Körperentwicklung gibt Dr. Ernst Freund in der Zeitschrift „Der Arzt als Erzieher“ wertvolle Aufschlüsse und Hinweise. Knochen und Zähne sind die kalkreichsten Organe des Körpers und enthalten fast 98 Prozent von allem Kalk, den ein Wirbeltier aufzubringen vermag.

Bezahlt Eure Zeitung jetzt.



Bayard H. Paine Kibbold and Rathgeber Grand Island, Nebraska